

Wer ist die Klima-Allianz?

Ein Bündnis aus über 90 Organisationen: Entwicklungs-, Umwelt-, Jugend-, Tier- und Verbraucherschutzorganisationen, Kirchen, Gewerkschaften und andere. Gegründet wurde die Allianz im April 2007.

Unsere Hauptforderungen:

- Begrenzung der globalen Erderwärmung auf unter 2°C.
- Aushandlung eines internationalen Klima-abkommens bis zum Jahr 2009.
- Senkung der deutschen CO₂-Emissionen z.B. durch ein Kohlemoratorium, Umstellung auf eine dezentrale Energieversorgung, Einführung eines Tempolimits und einer Kerosinsteuer.
- Unterstützung der Entwicklungsländer durch Technologietransfer und Hilfe bei der Anpassung an den Klimawandel.



die klima-allianz

Eine Bündnis von über 90 namhaften Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung und Soziales.

www.die-klima-allianz.de

Marienstraße 19-20 | 10117 Berlin | info@die-klima-allianz.de

Klimaschutz braucht Dich.

Misch Dich ein!



Demonstrationen

Am Samstag, dem
13. September 2008
vor den Kohlekraftwerken
Jänschwalde bei Cottbus
in Brandenburg und
Staudinger in
Großkrotzenburg
bei Hanau in Hessen.

Infos unter:
www.die-klima-allianz.de/aktionen

Die Demonstrationen finden mit einem umfangreichen Bühnenprogramm statt: Prominente Redner, bekannte Musikbands und Berichte von "Klimazeugen" aus bereits betroffenen Entwicklungsländern.

Im Anschluß an die Demo Jänschwalde gibt es einen Shuttleverkehr zum Freiluftgottesdienst in Kerkwitz – einem der bedrohten Dörfer – sowie ein Abendprogramm und Übernachtungsmöglichkeiten.

Klima-Aktionstag

am Samstag, dem
06. Dezember 2008:
Weltweite Aktionen zum
Klimaschutz. Es finden
Veranstaltungen in zahl-
reichen deutschen Städten
und Gemeinden statt.

Infos unter:
www.die-klima-allianz.de/klimaaktionstag

die klima-allianz

Eine Bündnis von über 90 namhaften Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung und Soziales.

www.die-klima-allianz.de

Marienstraße 19-20 | 10117 Berlin | info@die-klima-allianz.de

Klimaschutz braucht Dich.

MISCH DICH EIN!



Am Samstag, dem

13. September 2008

vor den Kohlekraftwerken
Jänschwalde bei Cottbus
in Brandenburg und
Staudinger in Großkrotzenburg
bei Hanau in Hessen.

die klima-allianz

Eine Bündnis von über 90 namhaften Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung und Soziales.

www.die-klima-allianz.de

Klima schützen – Kohle stoppen!

Deutschland ist einer der Hauptverursacher der bereits bestehenden globalen Erwärmung. Die Bundesregierung hat angekündigt, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40 Prozent senken zu wollen. Doch unterstützt sie den Bau neuer Kohlekraftwerke, mit denen dieses Klimaziel nicht zu erreichen ist, denn:

- Kohle setzt im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern besonders viel CO₂ frei.
- Der Bau neuer Kohlekraftwerke mit einer Laufzeit von 40-50 Jahren zementiert die hohen CO₂-Emissionen über Jahrzehnte.
- Die Technologie der CO₂-Abscheidung und -Speicherung ist noch zu wenig erforscht, um sie schon als Lösung für die Kohlestromerzeugung propagieren zu können.
- Ein Neubau von Kohlekraftwerken behindert die Weiterentwicklung klimafreundlicher Alternativen, wie z.B. Erneuerbare Energien.
- Die Kohleförderung verursacht in vielen Ländern verheerende soziale und ökologische Folgeschäden.

Verfehlt Deutschland durch eine falsche Energiepolitik die eigenen Klimaziele, ist auch die globale Senkung der CO₂-Emissionen gefährdet. Folgen:

- Wetterextreme, das Abschmelzen der Polarkappen und Gletscher, die Ausbreitung von Wüsten und das Aussterben von Pflanzen- und Tierarten schreiten voran.
- Die Lebensbedingungen in Entwicklungsländern, die häufig am stärksten vom Klimawandel betroffen sind, verschlechtern sich weiter.
- Die Schwellenländer werden keine Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen, wenn die Industrieländer nicht mit gutem Beispiel vorangehen.



Laut E.ON sollen ab 2012 drei alte Kraftwerksblöcke am Kraftwerk Staudinger in Großkrotzenburg bei Hanau/Hessen abgeschaltet werden. Der geplante Block 6 soll entsprechende Kapazitäten ersetzen – wird aber wesentlich größer sein. Folge:

- Der Kohleverbrauch steigt von derzeit 1,7 Mio. Tonnen auf 4,2 Mio. Tonnen pro Jahr an. Dies entspräche einem stündlichen Verbrauch von ca. 20 Lkw-Ladungen.
- Die CO₂-Emissionen werden von 5 Mio. Tonnen auf 8 Mio. Tonnen pro Jahr ansteigen!
- Die ohnehin starke Schadstoffbelastung der Region wird durch eine Zunahme von Feinstäuben und Schwermetallen wie Quecksilber, Blei und Arsen weiter verstärkt.
- Die regionale Wirtschaftskraft wird sinken, da mit dem Kraftwerksausbau ein Arbeitsplatzabbau einher geht.

Hinzu kommt, dass der größte Teil der Kohle aus Südafrika stammt und dort unter fatalen Umwelt- und Sozialbedingungen gefördert wird.

- ▶ **Informiere auch Deine Freunde und Bekannten über die Demo.**
- ▶ **Schließe Dich mit anderen Menschen zusammen und fahre gemeinsam zur Demo. Infos in unserer Mitfahrbörse: www.die-klima-allianz.de/aktionen**



Bild: Henrik Skupin

Das Braunkohlekraftwerk Jänschwalde ist mit einem Klimagift-Ausstoß von rund 25 Mio. Tonnen pro Jahr Europas fünftgrößte "CO₂-Schleuder". Der Vattenfall-Konzern hat ab 2020 den Bau eines neuen Kraftwerksblock angekündigt, dessen CO₂-Emissionen durch die CO₂-Abscheidung und -speicherung (CCS) geringer ausfallen sollen. Doch:

- CCS ist kaum erforscht und es ist unklar, ob und wann diese Technologie eingesetzt werden kann.
- Über die von Vattenfall geplanten neuen Tagebaue zur Versorgung der Kraftwerke soll bereits bis 2015 entschieden werden. Dafür müssten fast 4.000 Menschen umgesiedelt werden.
- Es ist kein eindeutiger Zeitpunkt für die Abschaltung der alten Klimakiller-Blöcke festgelegt, so dass der Betrieb auch nach 2020 noch jahrelang fortgesetzt werden könnte.

